



Richtlinien Deutsche Meisterschaften Jugend Triplette, Tireur und Pointeur 24.07.2026

Funktionsbezeichnungen (z.B. Spieler, Landesjugendwart, Schiedsrichter usw.) erfolgen in der sprachlichen Grundform und stehen stellvertretend für die weibliche und männliche Form.

1. Allgemeines

- 1.1 Die Deutschen Meisterschaften Jugend sind eine Veranstaltung der Deutschen Pétanque Jugend (dpj) auf höchstem nationalen Niveau und dienen gleichzeitig als Sichtung der deutschen Jugend-Pétanquespieler. Die Ausrichtung wird jährlich ausgeschrieben. Die dpj beauftragt Vereine, nach entsprechender Bewerbung über die Landesfachverbände, mit der betreffenden Ausrichtung.
- 1.2 Die Deutschen Meisterschaften Jugend Triplette werden in vier Altersstufen (Minimes, Cadets, Juniors und Espoirs) gespielt und sind insgesamt auf 96 Teams limitiert, wobei in einer Altersklasse nicht mehr als 24 Teams teilnehmen können. Die Startplätze werden im Verhältnis der am 31. Dezember des Vorjahres gemeldeten Jugendlizenzen berechnet.
- 1.3 Am Samstag werden die Vorrunden und die ersten K.O.-Runden gespielt. Am Sonntag finden die restlichen K.O.-Runden statt.
- 1.4 Zu den Deutschen Meisterschaften Jugend Tireur und Pointeur nominiert jeder Landesfachverband je einen Spieler (wobei die Altersklasse der Espoirs ausgeschlossen ist). Zusätzlich sind die Titelverteidiger gesetzt, wenn sie noch startberechtigt sind. Ein einzelner Spieler darf dabei nur in einem Wettbewerb starten (Tireur oder Pointeur). Die Deutschen Meisterschaften Jugend Tireur und Pointeur finden parallel zu den Deutschen Meisterschaften Jugend Triplette statt.

2 Anmeldung

- 2.1 Die Landesjugendwarte bekommen die berechneten Startplätze frühzeitig mitgeteilt und melden bis zum Freitag drei Wochen vor den Deutschen Meisterschaften Jugend an, ob sie ihre Plätze in Anspruch nehmen werden und ob sie darüber hinaus Teams, bei nicht völliger Ausschöpfung der Startplätze anderer Landesfachverbände, nachmelden möchten.



- 2.2 Am darauffolgenden Montag teilt der Jugendvorstand mit, wie viele Startplätze noch zu vergeben sind und vergibt die nicht genutzten Startplätze an die übrigen Landesfachverbände, beginnend mit dem Landesfachverband, der die geringsten Lizenzzahlen hat (umgekehrte Reihenfolge, Verteilung jeweils ein Platz bis alle freien Plätze verteilt sind). Voraussetzung ist die Anmeldung des seriösen Auffüllwunsches bei der Anmeldung drei Wochen vor der DM.
- 2.3 Die namentliche Meldung der Spieler (inklusive Geburtsdatum, Verein und Lizenznummer) durch den Landesfachverband erfolgt bis zwei Wochen vor den Deutschen Meisterschaften Jugend.
- 2.4 Die Teams für die Deutschen Meisterschaften Jugend sollten grundsätzlich aus lediglich einem Landesfachverband zusammengestellt werden. Ausnahmen sind möglich, bedürfen aber der Zustimmung der Verantwortlichen sowohl des abgebenden als auch des aufnehmenden Landesverbands.

3 Jury

Die Jury setzt sich zusammen aus dem Vertreter von dpj, dem Oberschiedsrichter und dem Vertreter des Ausrichters. Einsprüche an die Jury sind nur durch die Landesjugendwarte oder eines von ihm Beauftragten, der bei der Einschreibung namentlich zu melden ist, zulässig.

4 Einschreibung und Lizenzabgabe

- 4.1 Die Einschreibung für die Deutsche Meisterschaften Jugend Triplette, Tireur und Pointeur erfolgt am Samstag von 07.45 Uhr bis 08.30 Uhr. Die Landesjugendwarte geben dazu lediglich eventuelle Änderungen gegenüber der namentlichen Meldung an.
- 4.2 Beginn der Deutschen Meisterschaften Jugend im Sinne des Internationalen Reglements ist um 08.30 Uhr. Bis dahin müssen die Landesjugendwarte ihre Lizenzen eingesammelt haben. Mit den Lizenzen geschieht folgendes:
 - a. Die Lizenzen der Minimes und Cadets verbleiben bei den Landesjugendwarten und werden nur auf Verlangen durch die Schiedsrichter kontrolliert.
 - b. Die Lizenzen der Juniors und Espoirs werden zusammen mit den Athletenerklärungen im Laufe der Vorrunden von den Landesjugendwarten bei der Turnierleitung abgegeben und bis zum Turnierende von der Turnierleitung kontrolliert.



- 4.3 Um als unvollständiges Team am Wettbewerb teilnehmen zu können, müssen beim Triplette zwei Spieler anwesend sein.

5 Austausch von Spielern, unvollständige Teams, Spielberechtigung, Kugeln

- 5.1 Ein Austausch von Spielern gegenüber der in der offiziellen Meldeliste vermerkten Teamzusammensetzung ist bis zum Einschreibeschluss möglich.
- 5.2 Ein bei Einschreibeschluss unvollständiges, aber namentlich eingeschriebenes Team kann als solches entsprechend der Artikel 32 und 33 des Internationalen Reglements am Wettbewerb teilnehmen.
- 5.3 Die Turnierleitung stellt die tatsächliche Anzahl der anwesenden Teams fest und ändert gegebenenfalls die Startreihenfolge (s. 6.1), falls sich durch den Austausch von Spielern Änderungen ergeben haben, und vergibt die Startnummern. Die Reihenfolge punktgleicher Teams wird ausgelost.
- 5.4 Abweichend von der Liste der zugelassenen Kugeln gilt: Die teilnehmenden Kinder an der DM-Jugend **Minimes** dürfen in dieser Altersklasse mit allen Kugeln spielen, die von einem der zertifizierten Kugelhersteller produziert sind. Falls in einem Spiel die gegnerischen Teams Kugeln benutzen sollten, die nicht zu unterscheiden sind, so sollen diese zur Unterscheidung markiert werden.

6 Spielsystem Deutsche Meisterschaften Jugend Triplette

Die Deutschen Meisterschaften Jugend Triplette werden in der Vorrunde mit Zeitlimit im Schweizer System mit Buchholzpunkten und Feinbuchholzpunkten gespielt.

Die sich anschließenden Finalrunden, mit Viertelfinale, Halbfinale und Finale, werden im K.O.-System ohne Zeitlimit gespielt.

Während der Spiele besteht für die Teams die Verpflichtung zum Tragen einheitlicher Oberbekleidung.

6.1 Vorrunde

Die Zeitspiele werden in einem zugeteilten Spielfeld gespielt. Die Begrenzungslinien sind Auslinien.

Die Teams werden nach der dpj-Rangliste bzw. der DPV-Rangliste (in der Altersklasse Espoirs) bewertet und in der ersten Runde anhand ihrer Punkte in zwei Töpfe eingeteilt. Die Startnummern werden nach den Ranglistenpunkten vergeben.



- 6.1.1 Es werden vier Vorrunden gespielt. Das Zeitlimit beträgt 60 Minuten. Danach werden noch zwei Aufnahmen gespielt.
- 6.1.2 Wichtigster Grundsatz des Schweizer Systems ist es, dass in jeder Spielrunde nach Möglichkeit Teams gegeneinander antreten, die in den bisherigen Spielrunden die gleiche Anzahl von Siegen erzielt haben. Vor jeder Spielrunde werden die Teams daher entsprechend der Anzahl der bisher erzielten Siege auf verschiedene Lostöpfe verteilt. Topf 1 enthält die Teams mit der höchsten Anzahl an Siegen, Topf 2 die Teams mit der zweithöchsten Anzahl an Siegen usw.
- 6.1.3 Befindet sich eine gerade Anzahl von Teams in Topf 1, so werden die Paarungen direkt ausgelost.
- 6.1.4 Befindet sich eine ungerade Anzahl von Teams in Topf 1, so wird aus Topf 2 ein Team hochgelost.
- 6.1.5 Analog zu den Abs. 6.1.3 und 6.1.4 wird mit Topf 2, danach mit Topf 3 usw. verfahren.
- 6.1.6 Befindet sich eine ungerade Anzahl von Teams im untersten Topf, so wird einem Team ein Freilos zugewiesen.
- 6.1.7 Scheidet ein Team aus einer laufenden Meisterschaft aus (Abmeldung oder Disqualifikation), wird es bei den folgenden Auslosungen weiter mitgelost. Die angesetzten Partien werden als nicht angetreten, also mit einem Ergebnis von 0:13 gewertet. Ist eine Abmeldung als grobe Unsportlichkeit zu werten oder ist eine Disqualifikation wegen grober Unsportlichkeit erfolgt, wird durch die Jury ein entsprechender Antrag an den Disziplinarausschuss gerichtet.
- 6.1.8 Die Zusammensetzung der Paarungen nach den Abs. 6.1.2 – 6.1.7 ist unter Beachtung folgender Regeln durchzuführen, wobei die Reihenfolge der Priorität entspricht:
 - a) Kein Team erhält mehr als ein Freilos. Ggf. wird erneut gelost.
 - b) Keine Paarung darf ein zweites Mal vorkommen. Ggf. wird die Paarung erneut gelost. Unter Umständen müssen mehrere Paarungen erneut gelost werden, damit es zu keiner Wiederholung kommt.
 - c) Kein Team rückt ein zweites Mal in einen höheren Topf. Ggf. wird erneut gelost (es sei denn, dass alle Teams des Topfes schon einmal hoch gerückt sind).
 - d) Kein Team spielt ein zweites Mal gegen ein hoch gerücktes Team. Ggf. wird erneut gelost.

Außerdem gilt folgende Sonderregelung: Wenn in der ersten Runde zwei Teams aus einem Landesfachverband aufeinandertreffen, werden sie so behandelt wie eine doppelte Paarung unter Punkt 6.1.8 b.



6.1.9 Die Platzierung in der Tabelle der Vorrunde wird ermittelt nach:

- a) Anzahl der Siege
- b) Anzahl der Buchholzpunkte (= Summe der Siege der Gegner)
- c) Anzahl der Feinbuchholzpunkte (= Summe aller Buchholzpunkte der Teams, gegen die eine Equipe anzutreten hatte)
- d) Punktedifferenz
- e) Anzahl der selbst erzielten Punkte
- f) direkter Vergleich– wenn gegeneinander gespielt – (dies gilt nur dann, wenn zwei Gegner genauen Gleichstand an Siegen, Buchholzpunkten und Feinbuchholzpunkten haben)
- g) Los

Ein Freilos wird als Sieg (13:0) gewertet.

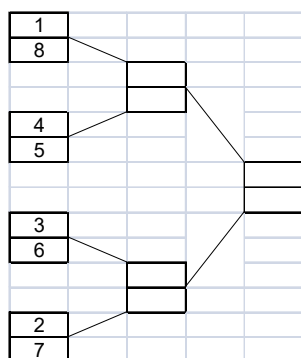
Ein Freilos zählt gleich viele Buchholzpunkte wie das schlechteste Team des Turniers Siege und gleich viele Feinbuchholzpunkte wie das schlechteste Team des Turniers Buchholzpunkte hat.

6.1.10 Nach den Vorrunden kommen die ersten acht Teams in das Viertelfinale. Die anderen Starter sind Teilnehmer der B-Meisterschaft.

6.2 Finalrunde

6.2.1 Die Platzierung in der Tabelle der Vorrunde entscheidet über die Zusammensetzung der Paarungen der Finalrunde.

6.2.2 Der Turnierbaum ist so aufgebaut, dass der Erst- und der Zweitplatzierte der Vorrunde erst im Finale aufeinandertreffen können. Der Erstplatzierte spielt gegen den Achteplatzierten, der Zweitplatzierte gegen den Siebtplatzierten uws.



7. B-Meisterschaft

7.1 Alle DM-Teilnehmer, die nicht das A-Turnier erreichen, sollen am B-Turnier teilnehmen.

7.2 Die B-Meisterschaft wird im K.O.-System mit 60 Minuten Zeitbegrenzung (plus zwei Aufnahmen), das Finalspiel ohne Zeitbegrenzung, gespielt.



- 7.3 Befinden sich mehr als 8 Teams in der B-Meisterschaft, wird eine Cadrage/Achtelfinale mit Freilosen auf 8 Teams gespielt. Die Freilose erhalten gegebenenfalls die Teams mit der niedrigsten Platzierungsnummer aus der Vorrunde. Die Paarungen werden nach der DM Vorrundenplatzierung gesetzt.
- 7.4 Die Cadrage der B-Meisterschaft beginnt am Sonntag 30 Minuten vor dem Viertelfinale des Hauptturniers.
- 7.5 Sollte auf Grund der Teilnehmerzahl keine Cadrage notwendig sein, beginnt das Viertelfinale zeitgleich mit dem Viertelfinale des Hauptturniers.

8 Preise

- 8.1 Die DM-Endrundenteilnehmer bekommen bis zum 3. Platz (Halbfinalverlierer) Meisterschaftsmedaillen.
- 8.2 Die Endrundenteilnehmer der B-Meisterschaft erhalten bis zum 3. Platz (Halbfinalverlierer) Pokale.
- 8.3 Alle anderen Teilnehmer bekommen eine Erinnerungsmedaille.

9. Durchführungsbestimmungen Deutsche Meisterschaft Jugend Tireur

- 9.1 In Bezug auf „Spielbahn“, „Ziele und Hindernisse“, „Material“, „Gültigkeit der Schüsse“ sowie „Punktwertung“ gelten die Bestimmungen des Reglements der Deutschen Meisterschaft Tireur.
- 9.2 Die Deutsche Meisterschaft Jugend Tireur ist gemäß Punkt 1.4 limitiert und findet parallel zu den Deutschen Meisterschaften Jugend Triplette statt.
- 9.3 Die Qualifikationsrunde zum Tireurwettbewerb findet am Samstag während der Mittagspause statt und wird ggf. nach den Vorrunden des Hauptturniers beendet.
- 9.4 Die Auslosung der Reihenfolge der Tireure bei der Qualifikationsrunde wird während der ersten Vorrunde der Deutschen Meisterschaft Jugend Triplette vorgenommen und ausgehängt.
- 9.5 Die Spieler sind selbst für ihre Assistenten verantwortlich. Die erlaubte Zeit zwischen dem Aufbau des Bildes und dem entsprechenden Schuss beträgt 30 Sekunden. Wenn es zu Terminproblemen mit der Deutschen Meisterschaft Jugend Triplette kommt, kann die Turnierleitung die Startreihenfolge entsprechend ändern bzw. den Zeitplan anpassen.
- 9.6 Nachdem alle Teilnehmer angetreten sind, wird das Qualifikationsergebnis ermittelt. Bei Punktegleichstand nach der Qualifikation entscheidet die höhere Anzahl der Treffer mit fünf Punkten über die Platzierung, bei gleicher Anzahl entsprechend die Treffer mit drei Punkten.



- 9.7 Wenn es um die Teilnahme am Halbfinale und am Finale oder um den Finalsieg geht, wird bei Punktegleichstand obige (Punkt 9.6) internationale Regel angewandt. Ist auch danach noch Gleichstand wird ein Stichwettkampf ausgetragen. Hierbei werden je einmal die fünf Bilder auf sieben Meter geschossen.
Bei erneutem Gleichstand wird abwechselnd auf die allein liegende Kugel geschossen, bis in einer Runde ein Spieler eine höhere Punktzahl erreicht.
- 9.8 Nach der letzten Vorrunde der DM Jugend Triplette finden unter der Aufsicht von vier Schiedsrichtern/Helfern die Halbfinale der DM Jugend Tireur statt. Im Halbfinale treten die besten vier Tireure der Qualifikation in der Reihenfolge 1 gegen 4 und 2 gegen 3 im direkten Vergleich abwechselnd gegeneinander an. Der jeweils Besserplatzierte darf sich hierbei die Startreihenfolge aussuchen.
- 9.9 Das Finale findet am Sonntag vor den Finalspielen der Deutschen Meisterschaften Jugend Triplette statt.
- 9.10. Preise
Die Deutsche Meisterschaft Jugend Tireur Endrundenteilnehmer bekommen bis zum 3. Platz (Halbfinalverlierer) Meisterschaftsmedaillen.
- 10. Durchführungsbestimmungen Deutsche Meisterschaft Jugend Pointeur**
- 10.1 Es gelten die Bestimmungen der Richtlinie „Nationaler Lege-Wettbewerb“.
- 10.2 Die Deutsche Meisterschaft Jugend Pointeur ist gemäß Punkt 1.4 limitiert und findet parallel zu den Deutschen Meisterschaften Jugend Triplette statt.
- 10.3 Die Qualifikationsrunde zum Pointeurwettbewerb findet am Samstag während der Mittagspause statt und wird ggf. nach den Vorrunden des Hauptturniers beendet.
- 10.4 Die Auslosung der Reihenfolge der Pointeure bei der Qualifikationsrunde wird während der ersten Vorrunde der Deutschen Meisterschaft Jugend Triplette vorgenommen und ausgehängt.
- 10.5 Wenn es zu Terminproblemen mit der Deutschen Meisterschaft Jugend Triplette kommt, kann die Turnierleitung die Startreihenfolge entsprechend ändern bzw. den Zeitplan anpassen.
- 10.6 Nachdem alle Teilnehmer angetreten sind, wird das Qualifikationsergebnis ermittelt. Bei Punktegleichstand nach der Qualifikation entscheidet die höhere Anzahl der Versuche mit fünf Punkten über die Platzierung, bei gleicher Anzahl entsprechend die Versuche mit drei Punkten. Ist auch danach noch Gleichstand wird ein Stichwettkampf ausgetragen. Hierbei werden je einmal die fünf Bilder auf sieben Meter gelegt.
Bei erneutem Gleichstand wird abwechselnd auf das Bild 1 gelegt, bis in einer Runde ein Spieler eine höhere Punktzahl erreicht.



- 10.7 Nach der letzten Vorrunde der DM Jugend Triplette finden unter der Aufsicht von zwei Schiedsrichtern/Helfern die Halbfinale der DM Jugend Pointeur statt. Im Halbfinale treten die besten vier Pointeure der Qualifikation in der Reihenfolge 1 gegen 4 und 2 gegen 3 im direkten Vergleich abwechselnd gegeneinander an. Der jeweils Besserplatzierte darf sich hierbei die Startreihenfolge aussuchen.
- 10.8 Das Finale findet am Sonntag vor den Finalspielen der Deutschen Meisterschaften Jugend Triplette statt.
- 10.9. Preise
Die Deutsche Meisterschaft Jugend Pointeur Endrundenteilnehmer bekommen bis zum 3. Platz (Halbfinalverlierer) Meisterschaftmedaillen.
- 11. **Durchführungsbestimmungen Deutsche Meisterschaft Espoirs Tireur und Pointeur**
- 11.1 Analog zu den Deutschen Meisterschaften Jugend Tireur und Pointeur werden diese Meisterschaften auch für Espoirs durchgeführt.

Beschlossen vom Jugendvorstand am 24.07.2026